

**Kurztitel**

Verordnung optische Strahlung

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 221/2010

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 13

**Inkrafttretensdatum**

09.07.2010

**Abkürzung**

VOPST

**Index**

60/02 Arbeitnehmerschutz

**Text****Übergangs- und Schlussbestimmungen**

§ 13. (1) Gemäß § 125 Abs. 8 ASchG wird festgestellt, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung in § 16 Abs. 1 der gemäß § 114 Abs. 4 Z 6 ASchG als Bundesgesetz geltenden Allgemeinen Arbeitnehmerschutzverordnung (AAV), BGBl. Nr. 218/1983, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 242/2006, die Wortfolge „blendendes Licht, schädliche Strahlen“ außer Kraft tritt.

(2) Gemäß § 114 Abs. 3 ASchG wird festgestellt, dass § 71 Abs. 2 ASchG hinsichtlich der Einwirkung künstlicher optischer Strahlung in Kraft tritt.

(3) Vor In-Kraft-Treten dieser Verordnung aufgrund des ASchG oder aufgrund des Arbeitnehmerschutzgesetzes, BGBl. Nr. 234/1972, erlassene Bescheide werden durch diese Verordnung nicht berührt, mit der Maßgabe, dass bescheidmäßige Vorschriften von Grenzwerten für künstliche optische Strahlung außer Kraft treten und die in § 3 festgelegten Expositionsgrenzwerte gelten.

**Schlagworte**

Übergangsbestimmung

**Zuletzt aktualisiert am**

10.03.2020

**Gesetzesnummer**

20006827

**Dokumentnummer**

NOR40119735